

11.02.2019

Neudruck

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1890 vom 16. Januar 2019  
der Abgeordneten Alexander Langguth und Marcus Pretzell FRAKTIONSLOS  
Drucksache 17/4839

### Therapeutische Präventionsangebote für pädophile und hebephile Personen

#### *Vorbemerkung der Kleinen Anfrage*

Das bundesweit erfolgreiche Präventionsprojekt „Dunkelfeld“ des Instituts für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin Charité – Universitätsmedizin Berlin bietet in Nordrhein-Westfalen, angegliedert an das Universitätsklinikum Düsseldorf, seit 2014 Männern mit einer pädophilen Neigung eine kostenlose therapeutische Hilfe unter Schweigepflicht an. Für die Umsetzung des Präventionsprojekts wurden zunächst begrenzt für einen Zeitraum von drei Jahren finanzielle Mittel von der Vorgängerregierung bereitgestellt.<sup>1</sup>

In den Jahren 2008 bis 2017 kam es jährlich zu durchschnittlich 2545 Fällen des sexuellen Missbrauchs von Kindern in NRW. Schätzungen zufolge sind ungefähr 40% der Fälle, respektive jährlich etwa 1018 Fälle auf einen pädophilen Motivationshintergrund zurückzuführen. In den restlichen Fällen handle es sich um Ersatzhandlungen.<sup>2</sup> Menschen mit pädophiler Neigung können durch eine Therapie dabei unterstützt werden, ihre sexuellen Impulse gegenüber Kindern effektiv zu kontrollieren, sodass sie nicht zum Täter werden.

Die Wahrnehmung einer Therapie hängt neben der generellen Bereitschaft zur Teilnahme ebenfalls von den Faktoren der Erreichbarkeit und der Kosten, um den Therapieort zu erreichen, ab. Letzteres kann insbesondere bei Menschen mit geringem Einkommen ein Hindernis darstellen.

**Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft** hat die Kleine Anfrage 1890 mit Schreiben vom 8. Februar 2019 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration, dem Minister des Innern und dem Minister der Justiz beantwortet.

<sup>1</sup> <https://www.kein-taeter-werden.de/story/praeventionsprojekt-dunkelfeld-startet-in-nordrhein-westfale.html> aufgerufen am 10.01.2019 sowie Drucksache 16/3985

<sup>2</sup> <https://www.kein-taeter-werden.de/story/sexueller-kindesmissbrauch.html> aufgerufen am 10.01.2019

Datum des Originals: 08.02.2019/Ausgegeben: 18.02.2019 (14.02.2019)

**1. Welche Förderung aus Landesmitteln erhielt das Präventionsprojekt Dunkelfeld in Düsseldorf seit 2014 jährlich?**

Das Präventionsprojekt wurde von der Landesregierung von 2014 bis 2016 gefördert. 2014 und 2015 wurden jeweils 120.000 Euro, 2016 insgesamt 289.500 Euro zur Verfügung gestellt. Seit 2017 wurden die Mittel im Haushalt der Universität Düsseldorf verstetigt.

**2. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung das Präventionsprojekt Dunkelfeld in Düsseldorf seit 2014 quantitativ entwickelt? Bitte jährliche Werte für die Anzahl „Erste Kontaktaufnahme“, durchgeführte erste „Klinische Interviews“ und „Aufnahme in das Therapieprogramm“ angeben.**

Nach den der Landesregierung vorliegenden Informationen gab es am Standort Düsseldorf in den Jahren 2014 bis 2016 insgesamt 864 Kontaktaufnahmen, davon ca. 44% aus dem Dunkelfeld (den Strafverfolgungsbehörden (noch) nicht bekannt).

Die Anzahl der ersten "Klinischen Interviews" betrug ca. 8 pro Monat.

Die Therapiegruppen sind 2015 gestartet. Ihre Anzahl wurde 2016 von anfangs drei auf sechs erhöht. Die Anzahl der Teilnehmer in den einzelnen Gruppen konnte durch die Steigerung der Anzahl der Gruppen von zunächst zehn auf acht reduziert werden.

Für den Zeitraum nach Verstetigung der Mittel im Jahr 2017 liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

**3. Betrachtet die Landesregierung den Bedarf nach Angeboten zur therapeutischen Prävention für pädophile und hebephile Menschen in Nordrhein-Westfalen für gedeckt?**

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse vor, dass die Förderung nicht hinreichend ist. Die Förderung ist Teil des bundesweiten Präventionsprojektes "Dunkelfeld", an dem sich 12 Standorte zumeist über die Universitätskliniken beteiligen.

**4. Erhalten betroffene Personen eine finanzielle Unterstützung bei den Fahrtkosten zur Wahrnehmung einer Therapie in Düsseldorf?**

Eine finanzielle Fahrtkostenunterstützung zur Wahrnehmung einer Therapie war in dem Präventionsprojekt nicht vorgesehen.

**5. Wie verteilen sich die in der polizeilichen Kriminalstatistik NRW ausgewiesenen Fälle vom sexuellen Missbrauch an Kindern, §§ 176, 176a, 176b StGB, und an Jugendlichen, § 182 StGB, auf die Polizeibezirke im Zeitraum von 2013 bis 2017?**

Die Anzahl der Fälle des sexuellen Missbrauchs von Kindern gemäß §§176, 176a, 176b StGB verteilt auf die Polizeibezirke Nordrhein-Westfalens für die Jahre 2013 bis 2017 sind in der Anlage 1 dargestellt.

Die Entwicklung des Missbrauchs von Jugendlichen gemäß § 182 StGB, aufgegliedert nach Polizeibezirken, für die Jahre 2013 bis 2017 ist der Anlage 2 zu entnehmen.

## Anlage 1 zur Kleinen Anfrage 1890

Bezirk	Bekannt gewordene Fälle				
	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB				
	2013	2014	2015	2016	2017
PP Aachen	90	62	54	80	80
PP Bielefeld	52	35	31	44	39
PP Bochum	111	92	110	66	89
PP Bonn	72	66	73	50	45
PP Dortmund	80	82	55	77	79
PP Duisburg	62	69	44	45	81
PP Düsseldorf	100	95	52	96	54
PP Essen	131	84	86	106	110
PP Gelsenkirchen	46	52	49	43	37
PP Hagen	24	23	22	24	24
PP Hamm	39	24	27	27	39
PP Köln	194	169	192	195	237
PP Krefeld	43	27	40	33	30
PP Mönchengladbach	47	64	46	33	27
PP Münster	31	25	24	23	23
PP Oberhausen	39	45	27	40	29
PP Recklinghausen	173	166	122	183	131
PP Wuppertal	75	75	95	69	61
LR Borken	70	54	68	77	57
LR Coesfeld	21	19	22	35	26
LR Düren	53	54	28	47	32
LR Ennepe-Ruhr-Kreis	22	27	19	13	29
LR Euskirchen	28	21	29	28	22
LR Gütersloh	32	33	35	43	29
LR Heinsberg	46	75	22	46	34
LR Herford	34	45	23	26	24
LR Hochsauerlandkreis	40	47	30	23	30
LR Höxter	21	18	17	8	11
LR Kleve	43	41	33	26	12
LR Lippe	52	50	45	40	38
LR Märkischer Kreis	71	59	69	47	64
LR Mettmann	54	62	48	57	49
LR Minden-Lübbecke	45	27	19	29	19
LR Oberbergischer Kreis	45	44	32	27	29
LR Olpe	7	10	5	5	9
LR Paderborn	52	32	29	48	41
LR Rhein-Erft-Kreis	82	64	67	67	63
LR Rheinisch-Bergischer Krei	38	22	24	20	27
LR Rhein-Kreis Neuss	52	56	51	39	58
LR Rhein-Sieg-Kreis	41	45	44	44	54
LR Siegen-Wittgenstein	19	34	28	25	21
LR Soest	42	21	27	33	33
LR Steinfurt	57	68	63	49	61
LR Unna	55	38	23	36	22
LR Viersen	44	61	56	38	39
LR Warendorf	34	38	33	16	36
LR Wesel	51	41	48	51	50

Quelle: PKS NRW



## Anlage 2 zur Kleinen Anfrage 1890

Bezirk	Bekannt gewordene Fälle Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB				
	2013	2014	2015	2016	2017
PP Aachen	15	11	7	8	5
PP Bielefeld	5	3	3	2	5
PP Bochum	10	8	5	8	4
PP Bonn	7	21	3	6	6
PP Dortmund	6	6	7	8	7
PP Duisburg	4	6	3	1	5
PP Düsseldorf	7	7	5	26	11
PP Essen	16	9	20	6	16
PP Gelsenkirchen	2	4	1	2	4
PP Hagen	1	4	1	3	3
PP Hamm	2	9	4	7	4
PP Köln	20	10	13	14	15
PP Krefeld	4	5	3	3	2
PP Mönchengladbach	8	6	5	1	2
PP Münster	2	4		1	
PP Oberhausen		3	2	1	3
PP Recklinghausen	17	32	24	22	20
PP Wuppertal	7	8	13	7	5
LR Borken	9	11	5	8	3
LR Coesfeld	1		5	1	4
LR Düren	2		4	3	3
LR Ennepe-Ruhr-Kreis	1	7	5	1	8
LR Euskirchen	2	2	2	3	
LR Gütersloh	7	2	7	4	7
LR Heinsberg	2		3	5	2
LR Herford	2	4	1	1	4
LR Hochsauerlandkreis	4	2	4	5	4
LR Höxter	1	1	3	5	2
LR Kleve	3	3	2	5	1
LR Lippe	1	6	3	4	5
LR Märkischer Kreis	7	6	7	5	2
LR Mettmann	7	7	7	4	7
LR Minden-Lübbecke		1			1
LR Oberbergischer Kreis	5	7	7	2	4
LR Olpe	1	2	2		1
LR Paderborn	4	2	5	2	2
LR Rhein-Erft-Kreis	3	5	3		4
LR Rheinisch-Bergischer Kreis	5	1		1	3
LR Rhein-Kreis Neuss	3	5	5	1	9
LR Rhein-Sieg-Kreis	1	5	5		2
LR Siegen-Wittgenstein	6	9	2	3	11
LR Soest	8	2	2	5	5
LR Steinfurt	5	13	8	7	5
LR Unna	5	6	5	4	7
LR Viersen	3	4	2	3	1
LR Warendorf	2	4	2	4	2
LR Wesel		4	5	6	2

Quelle: PKS NRW